

Frauenbüro



Landeshauptstadt
Mainz

Kommunalwahl 2024 in Mainz

***Die Nominierungen für die Wahl
des Stadtrates, der Ortsbeiräte
und der Ortsvorsteher:innen***

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Frauenbüro
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstr.1
Tel 06131 - 12 2175
Fax 06131 - 12 27 07
frauenbuero@stadt.mainz.de
www.mainz.de/frauenbuero
Text und Redaktion: Frauenbüro
Abbildungen: Frauenbüro
Mainz, Mai 2024

Vorbemerkung

In § 15 des rheinland-pfälzischen Kommunalwahlgesetzes (Aufstellung und Verbindung von Wahlvorschlägen) heißt es in Absatz 4: „Frauen und Männer sollen gleichmäßig in Vertretungskörperschaften repräsentiert sein (Geschlechterparität). Bei der Aufstellung der Wahlvorschläge sind die Parteien und Wählergruppen aufgefordert, Geschlechterparität anzustreben. Mehrfachbenennungen zählen einfach.“ Das Ziel ist es, die Zahl der Frauen in der rheinland-pfälzischen Kommunalpolitik zu erhöhen, denn von einer gleichmäßigen Repräsentanz von Frauen in den Stadt-, Gemeinde-, Verbandsgemeinderäten, Kreistagen oder Ortsbeiräten kann noch immer keine Rede sein, auch wenn der Anteil der gewählten Frauen in den letzten Jahren angestiegen ist. Auch wenn es von Stadt zu Stadt und von Landkreis zu Landkreis deutliche Unterschiede gibt, sind Frauen in allen Räten und Kreistagen in der Minderheit. Noch seltener gibt es Bürgermeisterinnen, Ortsbürgermeisterinnen oder Ortsvorsteherinnen. Bezogen auf alle Rats- und Kreistagswahlen bei der letzten Kommunalwahl 2019 lag der Anteil der gewählten Frauen gerade einmal bei 23,8 Prozent. Die Räte in den kreisfreien Städten kamen auf einen Frauenanteil von durchschnittlich 35,8 Prozent, die Kreistage auf durchschnittlich 30,9 Prozent, die Verbandsgemeinderäte auf 23,5 Prozent und die Gemeinderäte und die Stadträte der kreisangehörigen Städte auf durchschnittlich 23,9 Prozent.

Vor der Wahl liegt die Aufstellung der Listen der antretenden Parteien. In den Wahlen vor dem Jahr 2014 lag der Anteil der tatsächlich gewählten Frauen immer unter dem Anteil der Nominierungen. Häufig wirkten sich Kumulieren und Panaschieren zuungunsten von Bewerberinnen aus.* Sowohl in der Wahl 2014 als auch im Jahr 2019 hat sich das Verhältnis der aufgestellten und dann tatsächlich gewählten Frauen deutlich verbessert. So waren im Jahr 2014 34 Prozent der aufgestellten Personen weiblich; ihr Anteil im Stadtrat betrug dann anfänglich 40 Prozent. Im Jahr 2019 hat sich das Verhältnis noch weiter verbessert. So waren 37 Prozent der aufgestellten Personen weiblich; ihr Anteil im Stadtrat betrug dann 45 Prozent. Der Anteil der sechs direkt gewählten Ortsvorsteherinnen betrug 2019 40 Prozent, während die insgesamt 68 gewählten Ortsbeirätinnen auf einen Anteil von 35 Prozent kamen.

Wie viele Frauen und Nicht-Frauen von den zehn zur Kommunalwahl 2024 in Mainz antretenden Parteien und Wahlvereinigungen nominiert wurden, zeigt diese Kurzbilanz. Alle Zahlen basieren auf den mit den Wahlvorschlägen veröffentlichten (und gesetzlich geforderten) paritätsbezogenen Angaben. Geregelt ist dies in § 17 Absatz 5 Satz 4 des Kommunalwahlgesetzes und gleichlautend in § 18 Absatz 2 Satz 5. »Die Niederschrift hat jeweils getrennt nach Frauen und Männern folgende paritätsbezogene Angaben gesondert auszuweisen: die Anzahl der wahlberechtigten Versammlungsteilnehmer, die Anzahl der angetretenen und der gewählten Bewerber (getrennt nach Plätzen).« Die paritätsbezogenen Angaben unterscheiden dabei in eine 1. und eine 2. Hälfte der Listen. Ebenso sind die einzelnen Wahlvorschläge mit **w** wie weiblich oder **m** wie männlich gekennzeichnet. Die Angaben unterscheiden nur zwischen dem biologischen Geschlecht. Die Personen werden im Folgenden als Frauen und Nicht-Frauen bezeichnet.

* Die genauen Zahlen zu den Kommunalwahlen 2014 und 2019 finden sich im Ersten bzw. Zweiten Paritätsbericht des Landes Rheinland-Pfalz. Abzurufen unter: <https://mffiv.rlp.de/de/themen/frauen/frauen-und-politik/>

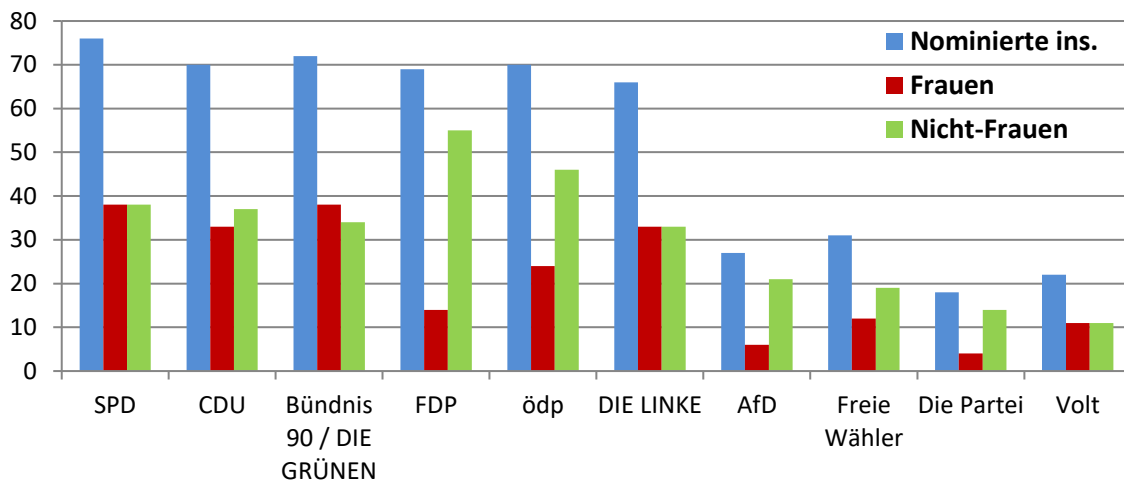
Insgesamt geht es bei der Kommunalwahl 2024 in Mainz um 270 Mandate: 60 Sitze im Stadtrat, 195 Sitze in den Ortsbeiräten und 15 direkt gewählte Ortsvorsteher:innen. Jede Wählerin und jeder Wähler kann insgesamt 74 einzelne Stimmen (60 für den Stadtrat, 13 für den Ortsbeirat und eine Stimme zur Direktwahl der Ortsvorsteher:innen) vergeben und damit auch das Geschlechterverhältnis in unseren kommunalen Wahlgremien beeinflussen. Wahlberechtigt für den Stadtrat sind 162.717 Mainzer:innen, besser gesagt 84.731 Frauen und 77980 Männer. 52,1 Prozent aller Wahlberechtigten sind also weiblich.

Frauenbüro Landeshauptstadt Mainz
Mai 2024

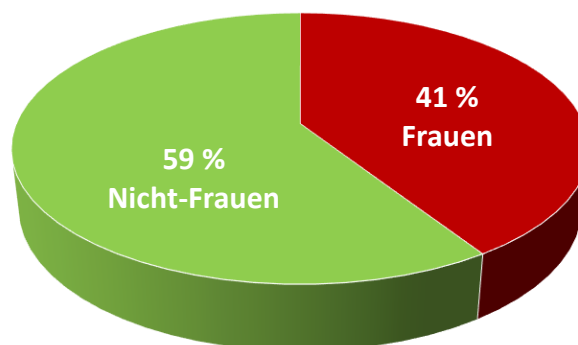
Stadtratswahl 2024

Insgesamt treten in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt im Jahr 2024 zehn Parteien beziehungsweise Wahlvereinigungen zur Stadtratswahl an. Es kandidieren insgesamt 521 Personen um einen der 60 Sitze im Mainzer Stadtrat, davon 213 Frauen und 308 Nicht-Frauen. Der Frauenanteil liegt somit bei 41 Prozent und damit höher als 2019. Bei der Wahl vor fünf Jahren kamen die kandidierenden Frauen auf 37 Prozent.

Quotiert sind die Listen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die GRÜNEN, DIE LINKE und Volt, alle anderen Listen weisen geringere Frauenanteile aus. Insgesamt sind 98 Kandidatinnen auf der 1. Hälfte der Listen platziert und 115 auf der 2. Hälfte. (Bei den Nicht-Frauen sind es 136 zu 172). Es ist zu beachten, dass 23 Kandidatinnen und 32 Kandidaten keinen Listenplatz erhalten und damit nicht auf dem Wahlzettel auftauchen werden.



Nominierte Stadtrat Kommunalwahl 2024



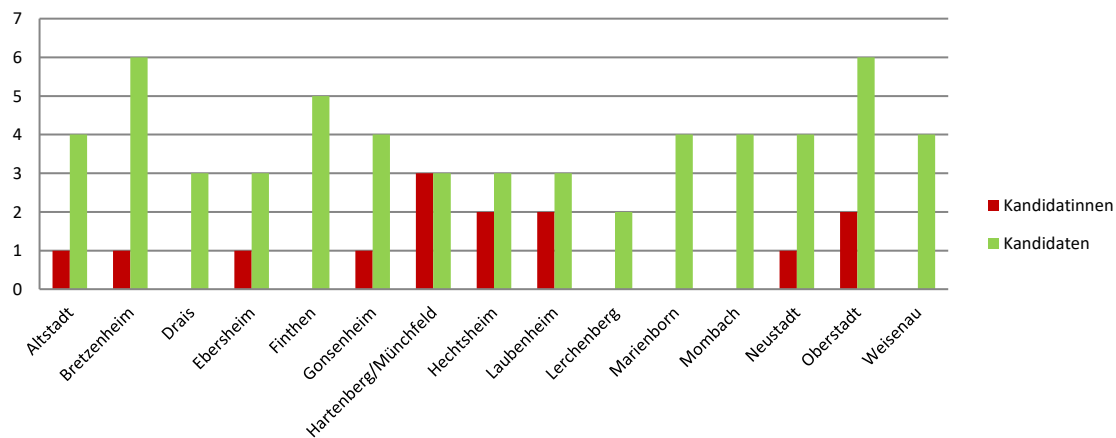
Nominierte für den Stadtrat in Zahlen*

Partei	Anzahl Nominierte	Frauen	Frauenanteil in %	1. Hälfte	2. Hälfte
SPD	76	38	50	15	23
CDU	70	33	47	15	18
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	72	38	53	15	23
FDP	69	14	20	9	5
ödp	70	24	34	14	10
DIE LINKE	66	33	50	15	18
AfD	27	6	22	2	4
Freie Wähler	31	12	39	5	7
Die Partei	18	4	22	3	1
Volt	22	11	50	5	6

* Alle Zahlen basieren auf den paritätsbezogenen Angaben auf den Wahlvorschlägen.

Direktwahl der Ortsvorsteher:innen

Insgesamt treten 72 Kandidat:innen zu der Direktwahl der Ortsvorsteher:innen an. In neun der 15 Stadtteile treten Frauen zur Direktwahl an. 2019 traten in zehn Stadtteilen Frauen an. Insgesamt kandidieren 14 Frauen um das Amt der Ortsvorsteherin; 2019 waren es 16. Die Zahl der kandidierenden Nicht-Frauen hat sich leicht erhöht. Hier sind es 58, bei der letzten Kommunalwahl waren es 57. Mit 19 Prozent ist der Anteil der Kandidatinnen im Vergleich zur Wahl 2019 mit knapp 22 Prozent gesunken.



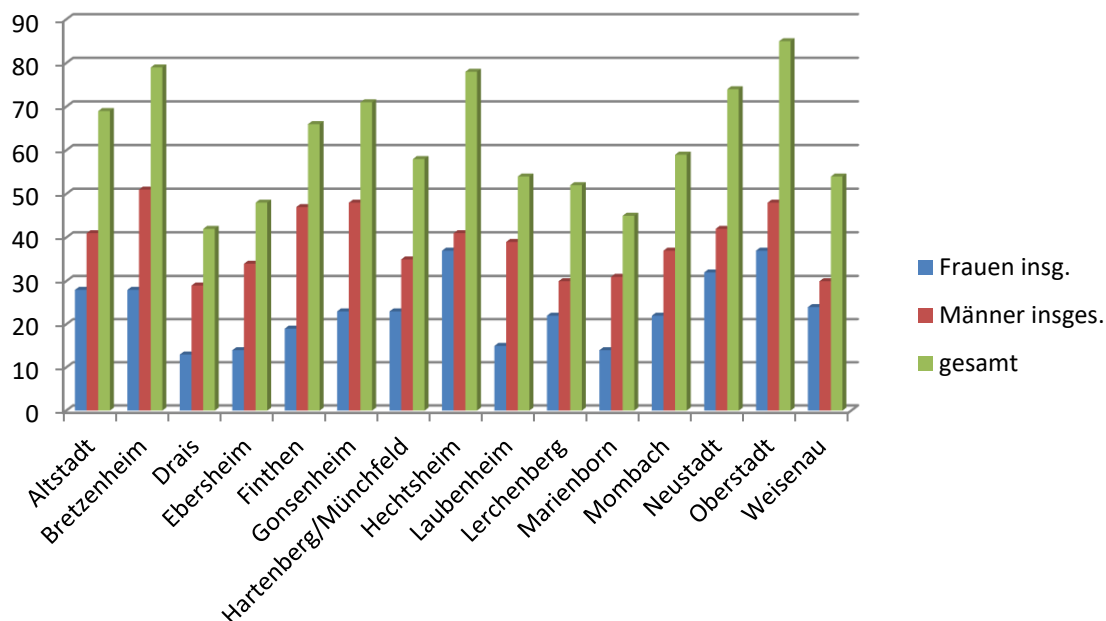
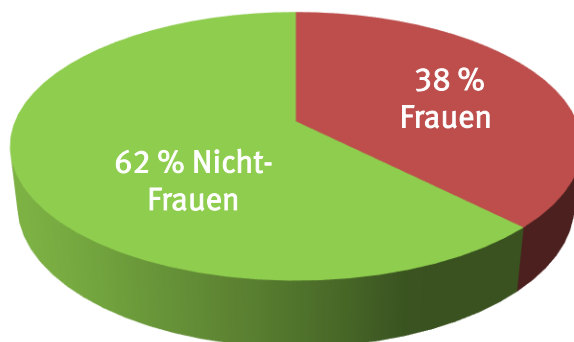
Stadtteil	Nominierte Frauen	Nominierte Nicht-Frauen
Altstadt	1	4
Bretzenheim	1	6
Drais	0	3
Ebersheim	1	3
Finthen	0	5
Gonsenheim	1	4
Hartenberg/Münchfeld	3	3
Hechtsheim	2	3
Laubenheim	2	3
Lerchenberg	0	2
Marienborn	0	4
Mombach	0	4
Neustadt	1	4
Oberstadt	2	6
Weisenau	0	4
gesamt	14	58

Die Ortsbeiratswahlen

In den 15 Mainzer Stadtteilen gibt es zusammengerechnet 195 Sitze. Insgesamt wurden von den Parteien 934 Personen aufgestellt, 351 Frauen und 583 Nicht-Frauen. Das entspricht einem Frauenanteil von 38 Prozent, der damit leicht unter dem Wert für die Stadtratswahl liegt. 2019 kandidierten für die Ortsbeiräte 835 Personen, 304 Frauen und 531 Nicht-Frauen. Der Frauenanteil lag vor fünf Jahren bei 36 Prozent.

Im Vergleich zur Stadtratswahl treten in allen Stadtteilen weniger Parteien an. Ihre Anzahl schwankt zwischen vier und acht. Ebenso ungleich verteilt sind die Kandidatinnen. So treten in einigen Stadtteilen für einige Parteien gar keine Frauen an, während in anderen Stadtteilen sogar mehrheitlich Frauen auf Listen platziert sind.

Nominierte Ortsbeiratswahlen



Nominierungen für die Ortsbeiräte in Zahlen

Stadtteil	Nominierte gesamt	Frauen	Nicht-Frauen
Altstadt	69	28	41
Bretzenheim	79	28	51
Drais	42	13	29
Ebersheim	48	14	34
Finthen	66	19	47
Gonsenheim	71	23	48
Hartenberg/ Münchfeld	58	23	35
Hechtsheim	78	37	41
Laubenheim	54	15	39
Lerchenberg	52	22	30
Marienborn	45	14	31
Mombach	59	22	37
Neustadt	74	32	42
Oberstadt	85	37	48
Weisenau	54	24	30
gesamt	934	351	583
in Prozent		38 %	62 %

Altstadt

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	6	7	13	46,2
CDU	5	9	14	35,7
FDP	0	6	6	0
B90/GRÜNE	10	8	18	55,6
DIE LINKE	5	8	13	38,5
ödp	2	3	5	40,0

Bretzenheim

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	7	6	13	53,9
CDU	6	10	16	37,5
FDP	2	8	10	20,0
B90/GRÜNE	5	9	14	35,7
DIE LINKE	1	6	7	14,3
ödp	3	6	9	33,3
Freie Wähler	4	6	10	40,0

Drais

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	3	7	10	30,0
CDU	3	11	14	21,4
FDP	1	4	5	20,0
B90/GRÜNE	6	7	13	46,2

Ebersheim

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	5	8	13	38,5
CDU	5	5	10	50,0
FDP	0	8	8	0
B90/GRÜNE	4	9	13	30,8
Freie Wähler	0	4	4	0

Finthen

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	5	8	13	38,5
CDU	3	11	14	21,4
FDP	2	12	14	14,3
B90/GRÜNE	5	10	15	33,3
ödp	3	2	5	60,0
AfD	1	4	5	20,0

Gonsenheim

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	6	7	13	46,2
CDU	4	9	13	30,8
FDP	3	10	13	23,1
B90/GRÜNE	5	9	14	35,7
DIE LINKE	1	3	4	25,0
ödp	1	4	5	20,0
AfD	2	4	6	33,3
Freie Wähler	1	2	3	33,3

Hartenberg/Münchfeld

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	8	8	16	50,0
CDU	5	6	11	45,5
FDP	0	4	4	0
B90/GRÜNE	6	7	13	46,2
DIE LINKE	1	6	7	14,3
ödp	3	4	7	42,9

Hechtsheim

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	6	10	16	37,5
CDU	8	7	15	53,3
FDP	7	8	15	46,7
B90/GRÜNE	11	8	19	57,9
ödp	1	4	5	20,0
Freie Wähler	4	4	8	50,0

Laubenheim

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	4	9	13	30,8
CDU	2	12	14	14,3
FDP	4	8	12	33,3
B90/GRÜNE	2	5	7	28,6
ödp	3	2	5	60,0
AfD	0	3	3	0

Lerchenberg

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	4	9	13	30,8
CDU	5	9	14	35,7
FDP	2	2	4	50,0
B90/GRÜNE	7	5	12	58,3
ödp	3	3	6	50,0
Freie Wähler	1	2	3	33,3

Marienborn

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	1	6	7	14,3
CDU	3	9	12	25,0
FDP	0	3	3	0
B90/GRÜNE	5	3	8	62,5
ödp	5	10	15	33,3

Mombach

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	5	9	14	35,7
CDU	2	5	7	28,6
FDP	2	7	9	22,2
B90/GRÜNE	7	6	13	53,8
DIE LINKE	4	3	7	57,1
Freie Wähler	2	3	5	40,0
AfD	0	4	4	0

Neustadt

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	8	8	16	50,0
CDU	5	10	15	33,3
FDP	3	4	7	42,9
B90/GRÜNE	9	9	18	50,0
DIE LINKE	6	7	13	46,2
ödp	1	4	5	20,0

Oberstadt

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	7	7	14	50,0
CDU	6	8	14	42,9
FDP	2	10	12	16,7
B90/GRÜNE	9	8	17	52,9
DIE LINKE	2	4	6	33,3
ödp	7	5	12	58,3
Freie Wähler	3	2	5	60,0
AfD	1	4	5	20,0

Weisenau

Partei	Frauen	Nicht-Frauen	insgesamt	Frauenanteil in %
SPD	8	8	16	50,0
CDU	4	5	9	44,4
FDP	2	4	6	33,3
B90/GRÜNE	6	3	9	66,7
ödp	3	5	8	37,5
AfD	1	5	6	16,7



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Frauenbüro
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstr.1
www.mainz.de/frauenbuero

Mainz, Mai 2024